

16 März 2009

Hitdorfer Narren: erst feiern, dann spenden

VON SEBASTIAN KUNIGKEIT

HITDORF Mancher kriegt vom Fastelovend die Schnüss nit voll. So auch das Hetdörper Dreigestirn von 1995: Prinz Jupp Krämer, Bauer Manfred Radtke und Jungfrau Leonore Hörnig sind dem Karneval treu geblieben – und lassen andere am Spaß an d'r Freud teilhaben. Jedes Jahr schmeißen die drei am Hitdorfer Karnevalszug eine Party. Essen und Trinken spendieren die drei Ex-Tollitäten mit den Freunden Peer Bartsch, Achim Kordys, Dieter Dörner, Franz-Heribert Odenthal und Dieter Vierkötter. Das Geld, das sie in einem Sparschwein von den Besuchern sammeln, spenden sie.

Samstag konnte sich die Jugendtanzgruppe „De Ströppcher“ über 1000 Euro freuen, die bei einer kleinen Feier übergeben wurden. „Wir wissen, dass die es gebrauchen können“, unterstrich Joseph Krämer. „Die brauchen jedes Jahr neue Kostüme.“ Über 20 Bekannte waren gekommen, Karnevalsmusik durfte

nicht fehlen – fast hätte man denken können, dass gleich der Zoch durch Hitdorf zieht. Anfangs lief die Feier abseits des Zugwegs in Krämers Wohnung. „Das war gedacht als letzte Rast vor dem Zoch für auswärtige Vereine“, erzählte Krämer. „Der Nachteil war, dass um zwei Uhr alles vorbei war, weil jeder den Zug sehen wollte.“ Darum wechselte man vergangenes Jahr in die Räume der Firma EDV Nolte, die Mitveranstalter Peer Bartsch gehört.

Sie liegt an der Hitdorfer Straße und somit mitten drin im närrischen Geschehen. „Auch dieses Jahr war trotz des Regens die Stimmung super, die Bude war voll“, freute sich Krämer. Ein DJ sorgte für Musik, mit Radio Leverkusen wurde der Zug kommentiert.

„Das kostet natürlich ein bisschen was, aber das ist es uns wert.“ Nach dem zweiten Mal sei die Party an diesem Ort nun natürlich auch schon Tradition – nächstes Jahr wird dort also wieder kräftig gefeiert werden.



Schwein gehabt: „Ströppcher-Mitgründerin“ Heike **Evertz** nahm am Samstag von Peer **Bartsch** und Freunden 1000 Euro Spende entgegen.

RP-FOTO: UWE MISERIUS